Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 52

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 52

Illustrirte schweizerische
Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 28. März 1907.

Wochenspruch: Mein Erbteil wie herrlich, weit und breit!
Die Zeit ist mein Besitz, mein Acker ist die Zeit. Goethe.

Verbandswesen.

Die Kaminfeger und Dachdeckermeister der Bezirke Horgen und Meilen gründeten Sonntag den 17. März einen Verband zur Wahrung und Hebung ihres Berufes und zur Erlangung eines einheitlichen Tarifes, welcher der jetzigen Zeit entsprechen soll.

Rheintalischer Sägerverband. Am 17. März abhin fand in der Wirtschaft zur „Klostermühle" in Altstätten eine Versammlung von Sägereibesitzern aus dem Ober- und Unterrheintal statt behufs Gründung eines Sägerverbandes. Die anwesenden Sägereibesitzer kamen nach gewalteter Diskussion zu der Ueberzeugung, es sei in Anbetracht der stets sich steigernden Lohnverhältnisse eine Preiserhöhung für sämtliche Schnittware unabwendbares Bedürfnis. Es hat daher die Versammlung einen diesbezüglichen Einheitstarif aufgestellt und beschlossen, denselben demnächst in Kraft treten zu lassen.

Verschiedenes.

Die vereinigten Spenglermeister von Horgen geben dem Publikum bekannt, daß sie — veranlaßt durch die fortwährende Steigerung der Metallpreise — notgedrungen eine Preiserhöhung eintreten lassen müssen. Sie haben einen Minimaltarif vereinbart und denselben rückwirkend auf 1. Januar 1907 in Kraft erklärt.

Spenglerbewegung in Zürich. In einer von über zweihundert Spenglergehülfen besuchten Versammlung am Freitag abend wurde beschlossen, den Spenglermeistern auf dem Platze Zürich gemeinsam die Kündigung auf Samstag, 6. April einzureichen. Die anwesenden Spenglergehülfen verpflichteten sich unterschriftlich, den Anordnungen der Lohnkommission Folge zu leisten bei einer Konventionalstrafe im Falle von Ungehorsam.

Die Zimmerleute in Rapperswil sind letzten Samstag in den Streikzustand getreten. Die Maurer sollen folgen. Rapperswil weist diesen Frühling eine außerordentliche Bautätigkeit auf.

Zimmerhandwerker in Zürich. Der internationale Zimmerleuteverband hat vergangenen Mittwoch im Tagblatt der Stadt Zürich durch einen offenen Brief von der Meisterschaft Reduktion der Arbeitszeit auf 9½ Stunden verlangt und mit Streik und Platzsperre gedroht. Die Zimmermeister können dies als Antwort auf ihre freiwillig beschlossene, mit 1. April 1907 in Kraft tretende Lohnerhöhung von 60 auf 64 Rappen für die Zimmermanns-Arbeitsstunde nehmen. So wird heute das einsichtsvolle Entgegenkommen der Meister gewürdigt. Die schweizerischen Zimmerleute halten jedoch treu zur Meisterschaft entsprechend ihrem Vertrage, wie auch eine schöne Zahl Unorganisierter nichts von Streik und Sperre wissen wollen und mit den gegenwärtigen Lohn- und Arbeitsverhältnissen durchaus zufrieden sind. Es erklären deshalb die Zimmermeister, für Ausführung der übernommenen Arbeiten genügend Arbeitskräfte zu besitzen. Ja sogar unter den organisierten 200 Zimmerleuten sind viele, die vom